



# Weltraumspaziergang mit der VR-Brille

Zurzeit finden die Schülerlabore der RWTH Aachen im Jugendzentrum HOT in Herzogenrath statt. Die Vielfalt der Experimente verblüfft.

**HERZOGENRATH** „Und, was hast du so in den Ferien gemacht?“ - „Spannende Experimente!“ Das können rund 160 Kinder und Jugendliche jetzt von sich behaupten. Sie nehmen am Ferienprogramm der Schülerlabore der RWTH Aachen im Jugendzentrum HOT in Herzogenrath teil. Unterstützung erhält die RWTH Aachen vom Bildungsbüro der Städteregion Aachen und von Teammitgliedern des Nell-Breuning-Hauses in Herzogenrath.

Die sieben bis 18 Jahre alten Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich auf rund 250 Quadratmetern wissenschaftlich austoben. Täglich von 10 bis 15 Uhr bauen sie Kameras aus Keksdosen, basteln Taschenwärmer mit Natriumacetat oder stellen Samenbälle für den Garten her, stiehlt in Laborkitteln und mit Schutzbrillen.

Der neunjährige Linus setzt sich unterdessen eine VR-Brille auf. Damit kann er virtuell zum Beispiel eine Moschee erkunden oder einen Weltraumspaziergang machen. Die sieben Jahre alte Mesina und die 13 Jahre alte Julie bauen in einer Ecke schon seit drei Tagen nach einem Bausatzsystem an einem Wagen. „Auf den

kann man sich am Ende drauflegen und ihn mit den Füßen lenken. Wir sind schon ganz aufgeregt, wie er sich fahren wird. Es macht richtig viel Spaß, daran zu schrauben und zu bauen.“

### Zeit zum Experimentieren

Am Tisch nebenan baut Sebastian Nell vom Schülerlabor Physik (SCIPHYLAB) der RWTH Aachen schon alles für ein Experiment zum Lotus-Effekt auf. Hier lernen die Kinder und Jugendlichen, warum Wasser an Regenjacken abperlt - am Beispiel von Kohlrabi-Blättern und beruften Glasplatten. Mit Hilfe eines einfachen Stecksystems lassen sich am Nachbartisch außerdem Schaltkreise erlernen. „Der Unterschied zum Schulunterricht ist: Hier haben wir die Zeit zum Experimentieren. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder und Jugendlichen im spielerischen Umfeld die Hemmungen vor den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik verlieren“, so Nell.

„Yay!“ schallt es aus der Mitte des Raumes. Hier wurde gerade ein Escape-Rätsel gelöst. Und der zehnjährige

Joel verschwindet in einer riesigen Seifenblase. Die Dicke einer Seifenblasenhaut kann er direkt danach erforschen. Bis zu 40 Mikrometer sind möglich. Hier kommen Physik und Mathematik zusammen.

„Wir sind stolz, dass wir dieses niedrigschwellige Projekt im Schulterschluss mit der RWTH und dem Nell-Breuning-Haus auf die Beine stellen konnten. Wir haben jetzt schon Anfragen von Eltern, ob das Ferienprogramm nächstes Jahr wieder stattfindet“, erklärt Tim Bodendorf, zuständig für Verwaltung und Projektmanagement MINT-Bildung im Bildungsbüro der Städteregion Aachen.

Das Ferienangebot ist ein Teil des Verbundprojekts „MINTplus“, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des MINT-Aktionsplans 2.0 gefördert wird. Mit MINTplus wollen das Bildungsbüro der Städteregion Aachen, die RWTH Aachen und die Vereinigten Unternehmensverbände die MINT-Bildung voranbringen und so die Nachwuchsförderung in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik verbessern.

(red)



Die Teilnehmer Linus (9) und Joel (10) stellen Taschenwärmer selbst her.

FOTO: S. MARLIKE STASCH



Mit professioneller Ausrüstung beobachteten die jungen Forscher unter anderem Kristallwachstum. Im Bild (v.l.) Elisabeth Tran (Honorarkraft Nell-Breuning-Haus), Teilnehmerin Julie (13), Sebastian Nell (RWTH-Schülerlabor Physik), Teilnehmerin Mesina (7), Gina Goffart (HiWi beim RWTH-Schülerlabor Physik) und Tim Bodendorf (Bildungsbüro der Städteregion Aachen). Teilnehmer Joel (10) lässt sich in eine riesige Seifenblase hüllen.

# Sanierung der Kirchrather Straße neigt sich dem Ende zu

Monate hat es gedauert, zuerst war die Merksteinstraat auf Kerkrader Seite dicht, danach war die Kirchrather Straße dran. Jetzt folgen die Markierungen.

**HERZOGENRATH** Die Instandsetzungsarbeiten an der K5 - Kirchrather Straße sind zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen worden, teil die Städteregion mit. Jetzt folgen ab Mittwoch im Abschnitt Fliederstraße bis Willibrordstraße noch die Straßenmarkierungen. Auch die Verkehrsschilder sollen in diesem Zusammenhang auf die neue Situation angepasst werden.

### Keine Sperrung geplant

Die Arbeiten werden voraussichtlich etwa eine Woche andauern und finden während des fließenden Verkehrs statt. Eine Sperrung der Straße ist nicht vorgesehen. Trotzdem könne es während der Arbeiten zu Beeinträchtigungen kommen, so die Städteregion.

Mit der Neumarkierung werde die Situation für den Radverkehr auf der K5 verbessert. Die Radschutzstreifen auf der Fahrbahn waren mit rund 1,25

Metern Breite zu schmal gewesen. Außerdem fehlten Sicherheitstreifen im Bereich der Pkw-Parkplätze.

ze. Anregungen der Bürgerinnen und Bürger seien bei der Überarbeitung der Pläne weitestgehend berücksich-

tigt worden. Dadurch habe man weitere Verbesserungen der Sichtbeziehungen zwischen den Verkehrsteil-

nehmern an Einmündungen erreicht.

Insgesamt verfolge die Städteregion das Ziel, das Angebot für Radfahrende zu verbessern, „um möglichst vielen Nutzergruppen - unter anderem auch Kindern und Senioren - eine gute Mobilität zu ermöglichen und ihnen ein größeres Vertrauen in eine sichere Nutzung der Radverkehrsanlagen zu schaffen“. So wurde in Fahrtrichtung Willibrordstraße auf der Nordseite eine durchgehende

Führung des Radverkehrs auf Radschutzstreifen angelegt, damit die Gehwege Fußgängern vorbehalten bleiben können.

Die Radschutzstreifen sind nun-

mehr 1,50 Meter breit und an allen Einmündungen rot gefärbt. Kritik hatte es gegeben, weil dadurch ein Teil der Parkplätze wegfällt. Die Städteregion stellt dazu fest: „In einer Parkraumerhebung zu verschiedenen

Tageszeiten wurde geprüft, dass im näheren Umfeld trotzdem noch ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden bleiben.“ Eine Beschreibung des Projektes einschließlich der überarbeiteten Planung der Neumarkierung hat die Städteregion

Aachen auf ihrer Internetseite bereitgestellt. Für die entstehenden Beeinträchtigungen während der Markierungsarbeiten bittet die Städteregion Aachen um Verständnis. (red)

**„In einer Parkraumerhebung zu verschiedenen Tageszeiten wurde geprüft, dass im näheren Umfeld trotzdem noch ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden bleiben.“ Die Städteregion zur Kritik an wegfallenden Parkplätzen**



Ab Mittwoch folgt auf der Kirchrather Straße noch die Straßenmarkierung.

FOTO: WOLFGANG SEVENICH

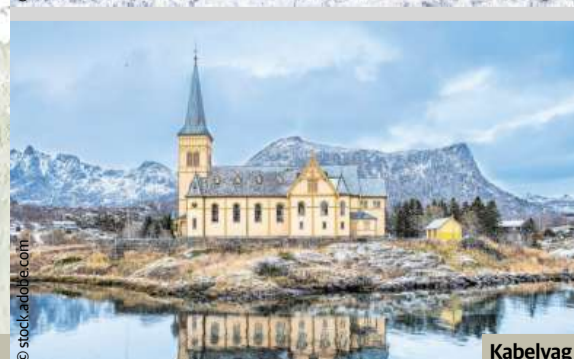
## Leserreisen



Bergen Bahn



Trollfjorden



Kabelvag



Huskyfarm

## Postschiff zum Nordkap

Erkunden Sie das magische norwegische Fjordland. Fahrt mit neuen, umweltfreundlichen Schiffen. Maximal 600 Passagiere. Vollpension an Bord. Haustürservice inkludiert.

**12 Tage vom 16. - 27.10.2024 mit MS HAVILA CASTOR**

Oslo - Bergen-Bahn - Bergen - Ålesund - Trondheim - Bodø - Tromsø - Honningsvåg - Kirkenes - Hammerfest - Vesterålen & Lofoten - Brønnøysund - Trondheim

- Flug von D'dorf nach Oslo und zurück von Trondheim
- 1 Hotel-Übernachtung in Oslo
- Fahrt mit der Bergen-Bahn

**13 Tage vom 12. - 24.02.2025 mit MS HAVILA POLLUX**

Bergen - Ålesund - Trondheim - Bodø - Tromsø - Honningsvåg - Kirkenes - Hammerfest - Lofoten/ Vesterålen - Brønnøysund - Trondheim - Bergen

- Non-Stop-Flug von Frankfurt nach Bergen und zurück
- Große Stadtrundfahrt Bergen
- 1 Hotel-Übernachtung in Bergen

Preise: ab **2.999,-€** p. P.

in der 2-Bett Außenkabine, EZ-Belegung auf Anfrage möglich

Prospekte, Beratung und Buchung über unseren Kreuzfahrt-Service: Tel. 0241-5101-555 (Mo.-Fr. 9.00 bis 17.00 Uhr); info@kreuzfahrt-hotline.com

Alle Angaben ohne Gewähr.

Veranstalter: Wolters Rundreisen GmbH, Bremer Str. 61, 28816 Stuhr